



## Gewinnen und Verlieren

Zuversicht ist eine Entscheidung (4–5)

Gemeinsam gewinnen (7)

Neuer Vikar (8)

# alea

IHR PARTNER FÜR DIE ARBEITSWELT



**PERSONAL  
BILDUNG  
BERATUNG**

[www.alea.co.at](http://www.alea.co.at)

**GRAZER BESTATTUNG**

## AM ENDE ZÄHLT DER LETZTE WILLE.

Die Grazer Bestattung bietet neben Erd- und Feuerbestattungen auch naturnahe Baumbestattungen und Rasenbestattungen an.

**0316 887-2800**

[grazerbestattung.at](http://grazerbestattung.at)



## STEINMETZ HÄFELE

Petersgasse 51, 8010 Graz

Tel. & Fax: 0316 / 47 21 81, Mobil: 0676 / 66 22 445  
[office@steinmetz-graz.at](mailto:office@steinmetz-graz.at), [www.steinmetz-graz.at](http://www.steinmetz-graz.at)



**Diakoniewerk**

**Leben mit dem  
Vergessen**

Tagesbetreuung Haus am Ruckerlberg

Die Tagesbetreuung bietet tagsüber ein Förder- und Beschäftigungsangebot für Menschen mit Demenz, Unterstützung und Entlastung für Angehörige; tageweise oder durchgehend von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

**Kontakt:** Nibelungengasse 69/73, 8010 Graz  
0316 32 16 08 401, [ingrid.ferstl@diakoniewerk.at](mailto:ingrid.ferstl@diakoniewerk.at)

[www.diakoniewerk.at/steiermark](http://www.diakoniewerk.at/steiermark)

**BLUMEN Kleissner**

**GRABPFLEGE**  
Dauer- & Saison-Bepflanzung



Zentralfriedhofvorplatz, 8020 Graz  
<https://blumenkleissner.at>  
[office@ums-kleissner.at](mailto:office@ums-kleissner.at)  
**+43 (0) 699 / 122 944 44**



## TISCHENDORF & MARGREITER

Steuerberatung seit 1966

A-8010 Graz, Katzianergasse 2  
T. +(0) 316 82 51 01 F. +(0) 316 82 51 01 99  
[office@treuhand.co.at](mailto:office@treuhand.co.at) [www.treuhand.co.at](http://www.treuhand.co.at)

**ELEKTROTECHNIK**  
*Schnellservice*



**PAIL GERNOT** GmbH  
MEISTERBETRIEB

Tel.: +43(0)316 / 25 22 09  
Fax: +43(0)316 / 28 22 42  
Mobil: +43(0)664 / 162 01 01

A-8053 Graz, Irisweg 2  
e-mail: [office@elektro-pail.at](mailto:office@elektro-pail.at)  
[www.elektro-pail.at](http://www.elektro-pail.at)

MÖBELBAU BAUTISCHLEREI TROCKENBAU

**Kompacher**   
GESELLSCHAFT M.B.H.

8010 GRAZ RIESSTRASSE 102 TEL.: 0316/32 15 92  
E-MAIL: [office@kompacher.at](mailto:office@kompacher.at) <http://www.kompacher.at>



**zt:**



**Vermessung Breinl ZT GmbH**

Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen  
Ihr Partner für jede Art von Vermessungen -  
in dritter Generation

Stubenberggasse 5, 8010 Graz

☎ 0316/829547 ✉ [office@vermessung-breinl.at](mailto:office@vermessung-breinl.at)



Foto: Annika Weigold

## Mensch ärgere dich nicht

Es ist Fußball-Weltmeisterschaft. Der Ball rollt, der Dollar auch, politische Instrumentalisierung inklusive. Sportlich fiebern Millionen mit, hoffen auf Siege, leiden bei Niederlagen und verfolgen gespannt, wer am Ende den Pokal in die Höhe stemmen wird. Nach dem Schlusspfeiff gibt es scheinbar klare Verhältnisse: Die einen jubeln, die anderen gehen enttäuscht vom Platz.

### umgefallen

Das Titelbild wirft eine andere Perspektive auf: Spielfiguren fallen um. Ein verlorener Zug? Muss sich wer geschlagen geben, vielleicht kurz vor dem Erfolg? Nur Pech im Spiel – oder ist mehr aus dem Gleichgewicht geraten?

Wir sind daran gewöhnt, in Gegensätzen zu denken: Erfolg oder Misserfolg, Sieg oder Niederlage, gewinnen oder verlieren. Wer gewinnt, hat Grund zur Freude; wer verliert, muss Enttäuschungen verkraften.

Das kleine Wort „und“ im Titel lädt dazu ein, genauer hinzusehen. Gehören Gewinnen und Verlieren wirklich immer auf verschiedene Seiten? Sind sie nicht enger verbunden, als wir wahrhaben wollen?

### und

Manchmal gewinnen wir etwas und verlieren zugleich etwas anderes: Zeit für die Familie im beruflichen Erfolg, Unbeschwertheit durch neue Verantwortung, Gewissheiten durch neue Einsichten. Und manches, was zunächst wie ein Verlust erscheint, erweist sich später als Gewinn – an Erfahrung, an Menschlichkeit, an Vertrauen.

Diese Ausgabe geht dem Gewinnen und Verlieren in seinen verschiedenen Facetten nach. Zum Beispiel mit Thomas Wychodil, Unternehmensberater und stellvertretender Kurator der Heilandskirche. Im Gespräch mit Alice Samec schlägt er einen weiten Bogen von der Arbeit über den Glauben bis zum Fußball.

### gemeinsam gewinnen

Die Anwältin und Mediatorin Berit Kochanowski stellt die Methode der Mediation vor. Manfred Perko plädiert für Spiele ohne Verlierer. Peter Lintner nimmt Sie mit ins Stadion und entdeckt den Reiz des Unentschieden.

**Möge es Sie anregen zum Dialog, gerne auch persönlich!**

Pfarrer Matthias Weigold

## Gewonnen. Verloren. Ein Held.

**K**ennen Sie Alan Turing? Gewinnen und Verlieren ist bei wenigen Menschen so dramatisch und schicksalhaft verknüpft wie bei ihm.

### Gewonnen!

Er war ein britischer Kryptoanalytiker und zählt zu den Begründern der Computertechnologie. Mit einer von ihm entwickelten Rechenmaschine gelang ihm etwas, was für unmöglich gehalten wurde: die maschinelle Entzifferung der Funksprüche der deutschen Wehrmacht, die mit der berühmten Enigma komplex verschlüsselt waren. Nach Meinung von Experten hat er wesentlich dazu beigetragen, den Verlauf des Zweiten Weltkriegs um mehrere Jahre zu verkürzen.

### Verloren?

Nach dem Krieg ein Held? Mitnichten. Seine Unterlagen mussten geheim bleiben. 1952 wurde durch eine sehr unglückliche Verkettung öffentlich, dass Turing homosexuell war – damals strafbar. Turing wurde vor die Wahl gestellt, ins Gefängnis zu gehen oder sich mit hohen Hormondosen zwangsbehandeln zu lassen. Die Nebenwirkungen waren für ihn so belastend, dass er mit 41 Jahren Suizid beging.

### Held

2009 veröffentlichte der britische Premierminister Gordon Brown eine Entschuldigung, würdigte seine Verdienste und seinen einzigartigen Beitrag zum Kriegsverlauf. „Es tut uns leid, Sie hatten so viel Besseres verdient.“

2021 wurde eine neue 50-Pfund Banknote mit seinem Bild veröffentlicht. ■

KH

## Siegen und Verlieren

**V**erlieren tut weh. In einer Gesellschaft, die auf Leistung, Erfolg und Selbstoptimierung fixiert ist, gilt eine Niederlage schnell als Makel. Gewinnen hingegen als ein Beweis von Stärke und Überlegenheit. Wer gewinnt, hat etwas erreicht. Schnell wird der Wert eines Menschen an einem Ergebnis gemessen. Aber der Sieg allein macht den Menschen nicht groß, sondern



Foto: Fischer

von Kuratorin  
Angelika  
Halbedl-Herrich

die Haltung, mit der er ihn trägt. Der Mensch ist nicht deshalb wertvoll, weil er erfolgreich ist, sondern weil ihm Würde zugesprochen ist, die tiefer reicht als Anerkennung für Leistung. Gerade im Verlieren zeigt sich, was uns wirklich trägt. Verluste entlarven die Illusion, alles selbst im Griff zu haben. Sie zwingen uns dazu, neu auf uns selbst und

unsere Mitmenschen zu schauen, den Blick für das Wesentliche zu schärfen. Das macht den Schmerz nicht kleiner oder weniger bitter. Aber es hilft, unsere Unvollkommenheit als menschlich hinzunehmen und zu erkennen, dass wir nichts leisten müssen, um geachtet und geliebt zu werden. ■



von Alice Samec



Foto: Alice Samec

# Zuversicht ist eine Entscheidung

Der Grazer Unternehmensberater und stellvertretende Kurator der Heilandskirche, **Thomas Wychodil**, über Niederlagen, Durchhaltevermögen und warum man manchmal gerade im Scheitern wachsen kann.

## In deiner Arbeit spielen Erfolg, Scheitern, Sieg und Niederlage eine große Rolle?

Ja, wobei Erfolg sehr individuell ist. Für viele Menschen, mit denen wir arbeiten, geht es zunächst einmal darum, wieder Fuß zu fassen. Wir begleiten oft arbeitssuchende Menschen, die nach längerer Zeit ohne Job beginnen, an sich selbst zu zweifeln. Viele fühlen sich tatsächlich wie Verlierer.

## In welchen Momenten besonders?

Am Anfang denkt man: „Jetzt orientiere ich mich eben neu.“ Aber wenn nach Monaten immer noch nichts klappt, wenn auf zig Bewerbungen nur Absagen kommen oder gar keine Antworten mehr, das frustriert. Als würde man hundert Spiele hintereinander verlieren.

## Wie hilft man Menschen in so einer Situation?

Zunächst, indem man ihnen vermittelt: Du bist nicht allein. Viele Schwierigkeiten haben auch mit gesellschaftlichen Ent-

wicklungen oder dem Arbeitsmarkt zu tun und nicht mit persönlichem Versagen. Wichtig ist ein Umfeld, in dem sich Menschen sicher fühlen und wieder Vertrauen entwickeln können. Manchmal hilft auch ein anderer Blick auf die Situation.

## Inwiefern?

Nicht jede Absage ist eine Niederlage. Manchmal erkennt man erst später: Gut, dass es nicht geklappt hat. Dieses „Reframing“, also Situationen neu zu interpretieren, kann enorm helfen. Und ein Spiel ist erst zu Ende, wenn es abgepfiffen ist. Ich habe viele Jahre Fußball gespielt und erlebt: In den letzten Sekunden kann sich noch alles drehen. Dieses Durchhalten ist für mich eine zentrale Fähigkeit – im Beruf, in Beziehungen, im Glauben. Nicht jeder Beziehungstag ist super. Aber das Durchhalten und vielleicht durch eine schwierigere Phase durchzukommen und dann, im übertragenen Sinne, die Partie noch rumzureißen, das ist großartig.

## Lernt man aus Niederlagen mehr als aus Erfolgen?

Die Entwicklung passiert oft eher im „Tal der Tränen“ als im Moment des Triumphs. Siege sind wunderbar, sie motivieren uns. Aber Niederlagen zwingen uns oft dazu, über uns selbst nachzudenken. Man lernt sich selbst besser kennen. Und du musst in

der Lage sein, wieder aufzustehen. Es gibt auch Menschen, die diese Resilienz nicht haben.

## Hast du das auch persönlich erlebt?

Natürlich. Ich bin beruflich wie privat schon oft gescheitert. Entscheidend ist aber, wieder aufzustehen. Krone richten, weitermachen. Was hilft: Humor – und zu akzeptieren, dass man nicht perfekt ist.

## Damit sind wir beim Glauben. Wie ist es da mit Sieg und Niederlage?

Von außen betrachtet war der Tod Jesu ein völliges Scheitern. Gleichzeitig ist genau daraus etwas Neues entstanden. Ohne Tod und Auferstehung gäbe es das Christentum nicht. Ein starkes Bild dafür, dass Niederlagen nicht das letzte Wort haben müssen.

## Kann man sagen: Hoffnung ist eine Entscheidung?

Eher Zuversicht. Es gibt jeden Tag Gründe zu verzweifeln, wenn man auf die Weltlage schaut oder auf persönliche Krisen. Aber mir tut Fatalismus nicht gut. Ich halte mich da an den Spruch, der übrigens nicht von Martin Luther stammt: „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

# Geschichte schreiben



Foto: Annika Weigold

von  
**Matthias  
Weigold**

## Braucht jeder Sieg einen Verlierer?

Das hängt vom Spiel ab. Wenn wir gemeinsam etwas aufbauen wollen, in einer Familie, einer Gemeinde oder einer Gesellschaft, dann bringt es wenig, andere zu Verlierern zu machen.

## Gleichzeitig mögen Menschen Wettbewerb.

Auch spielerische Konkurrenz hat ihren Wert. Man entwickelt Fähigkeiten, lernt mit Frustration umzugehen, entdeckt Talente. Ich halte nichts davon, Kindern zu sagen, beim Fußball werden die Tore nicht mehr gezählt. Natürlich darf man gewinnen wollen. Aber ohne Feindseligkeit, Hass und Demütigung anderer.

## Gibt es eine Niederlage, die dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Als der GAK vor einigen Jahren den Aufstieg knapp verpasst hat. Da standen Fans, Familien und Spieler gemeinsam auf dem Platz und haben sich gegenseitig getröstet. Ohne Schuldzuweisungen. Das war für mich ein besonderer Moment.

## Warum?

Weil man gespürt hat: Man kann auch in einer Niederlage verbunden bleiben. Vielleicht liegt genau darin oft die eigentliche Stärke. ■

**G**eschichte schreiben die Sieger. Sagt zumindest ein geflügeltes Wort. Damit ist gemeint: Wer eine Auseinandersetzung oder einen Kampf gewinnt, bestimmt auch, wie die Ereignisse später dargestellt und erinnert werden.

## Kain und Abel

In der Bibel ist das anders. Dabei ist die Bibel ein Buch voller Streit, Gewalt und Krieg. Fast von Anfang an. Der erste Mensch, der zur Welt kommt, wie wir zur Welt gekommen sind – geboren unter Schmerzen von einer Frau, als Wunder jubelnd begrüßt – wird zum ersten Mörder. Kain erschlägt seinen Bruder Abel. Dessen Name ist bezeichnend: Abel bedeutet auf Hebräisch „Windhauch“. Viel mehr wird von ihm nicht bleiben in seinem kurzen Leben.

Das Motiv, das zum Mord führt, bleibt im Dunkeln. Die Bibel erzählt, wie Gott sich in besonderer Weise Abel zuwendet, dem jüngeren, weniger beachteten, unscheinbareren. Und wie Kain diese Kränkung nicht aushält.

## Gottes Schwäche für die Schwachen

Gott mit seiner Schwäche für die Schwachen. Eine Schwäche, die unter den Menschen zur Katastrophe führen kann. Aber die sich durchzieht. Die biblische Geschichte findet sich nicht mit der Ermordung Abels ab. Gott zieht Kain zur Verantwortung. Und die Geschichte geht mit Abel weiter.

Als Eva, die Urmutter, wieder ein Kind zur Welt bringt, gibt sie ihm den Namen Set und stellt ihn in die Fußspuren des ermordeten Abel. Denn, so sagt sie: „Gott hat mir einen anderen Sohn gegeben für Abel, den Kain erschlagen hat.“ (1. Mose 4,25)

## Rom

Das ist bemerkenswert. Man vergleiche nur die Gründungslegende der Stadt Rom. Auch an Roms Anfängen stehen ja zwei Brüder. Auch hier tötet der Ältere, Romulus, seinen jüngeren Bruder Remus. Doch niemand greift zugunsten des Opfers ein. Die Geschichte geht weiter mit Romulus. Romulus erbaut Rom. Rom, so wird erzählt, ist die Geschichte des Siegers.

## Kontrastgeschichte

Wie anders in der biblischen Geschichte: Für Abel, der sein Leben verloren hat, wird ein Stellvertreter geboren, und seine Geschichte wird weitererzählt. Aus dem Stellvertreter Abels werden Abraham und Sara geboren, die Erzeltern des jüdischen Volkes – und einst auch Jesus von Nazareth. Der sein Leben am Kreuz verliert – und aufsteht. Die Mitte unseres Glaubens bis heute. ■

# Der Reiz des Unentschieden



Foto: canva (W. generiert)



Foto: privat

von Peter Lintner

Ich war doch einigermaßen überrascht, als Jesus mich kürzlich anrief und fragte, ob ich mit ihm ins Stadion gehen will, um das ewige Duell Sturm gegen Rapid zu verfolgen. Also hab ich mich vorbereitet:

Siegerstatistiken, Torstatistiken, Taktikstatistiken, Statistikstatistiken. Also hab ich mich vorbereitet: Motivationsgesänge, Schmähesänge, Torgesänge. Also hab ich mich vorbereitet: Fanshirt, Fanschal, Fahne. Denn Jesus kennt sich sicher aus.

## Duell

So ein Duell, sage ich ihm, als wir uns hinsetzen, macht nur dann Spaß, wenn man am Ende gewinnt. Am meisten Freude macht das Duell, sage ich, wenn es knapp war, arschknapp vielleicht sogar, der Gegner auf Augenhöhe war, also ebenbürtig, aber schlussendlich das Nachsehen hatte. Man klopf sich also am Ende auf die Schultern, am Feld und auf der Tribüne, sage ich, und beglückwünscht sich zum verdienten Sieg, zum legendären Duell. Eine dünne Niederlage schmerzt vielleicht sogar mehr als ein sogenannter Untergang, wenn man die Hand schon am Pokal hatte und der Wiener oder der Linzer oder der falsche Grazer ihn mit nach Hause nimmt. Jesus wiegt nachdenklich den Kopf, wahrscheinlich ob des Spielverlaufs.

Denn das Spiel läuft schon seit geraumer Zeit und auch der Ball läuft und vor allem

der Gegner läuft, und für uns läuft es gar nicht gut. Auch gutes Spielen macht nur dann Freude, wenn es das eigene Spiel ist, das gut läuft. Ich erzähle Jesus eine Geschichte des großen Ephraim Kishon, der in seiner Verzweiflung ob der schlechten Leistung seiner Mannschaft einfach die Farben wechselt und zum anderen Team hält, Jesus kennt sie natürlich schon. So wichtig kann es sein, am Ende zu siegen, sagt Jesus, dass man sogar seine Ideale ver-  
rät.

## Sieger und Verlierer

Ich erinnere mich an die letzten Wahlen, aus denen seit neuestem nur noch Sieger hervorgehen, alle Parteichefs einen Sieg herbeiinterpretieren. Man darf nur nicht der Loser sein. Ich erinnere mich an meine Entgegnung auf die kürzliche Kollegenfrage, wie es mir gehe, die ich schnippisch mit „eh schlecht“ beantwortete. Es hat keinen interessiert, man will nur gut oder sehr gut oder ausgezeichnet hören, das sind Siegeskategorien. Ich versuche mich zu erinnern, wann mir das letzte Mal jemand geantwortet hat, dass sie oder er gerade keinen Stress hätte. Nur Verlierer haben keinen Stress. Im Stress erfolgreich sein und gut gelaunt, so sehen Sieger und Siegerinnen aus. Nur keinen Stress, sagt Jesus, der meine Gedanken zu lesen scheint.

## Stress

Wir werden durch jähren Stress im Straf-  
raum unterbrochen, ich ahne es, Sie ahnen

es, Elfmeter. Zuerst das Duell um die richtige Entscheidung, Schiedsrichter gegen Videotechnik, Mensch gegen Maschine. Neben uns diskutieren zwei Mütter mit ihren Kindern, ob es ein schönes Foul war, ein gerechtfertigtes Foul, ein schlaues Foul oder ein hässliches Foul oder überhaupt ein Foul. Jesus scheint die Diskussion nicht zu verstehen. Darf man den Sieg auch unlauter an sich ziehen? Zählt er noch, wenn er erschummelt wurde, durch Foul oder sogar die argentinische Hand Gottes? Geht es denn nur noch ums Siegen, ums totale Siegen, egal mit welchen Mitteln? Jesus sagt irgendwas von Siegen, die nichts einbringen würden oder so. Es geht unter in der Empörung auf den Rängen, der Stürmer hat dem erfreuten Tormann in die Hände gespielt, eindeutig zu kooperativ für das aktuelle Duell um gefühlt alles.

## Wie wäre es ...

Doch der Gedanke dahinter ist wohligh warm, ich setze mich langsam. Wie wäre es eigentlich, wenn man zusammenspielen würde, am Feld, auf den Rängen, im Leben da draußen? Am schönen Spiel interessiert, niemand – nein – jede und jeder gewinnt. Wenn man sich am Spiel des Gegenübers schulterklopfend mitfreuen könnte, bereit, was zu lernen oder weiterzugeben? Ich drehe mich meinem Sitznachbarn zu: „Noch unentschieden“, stellt er fest und scheint sich darüber vollständig zu freuen. Dann trinkt er einen Schluck von meinem Bier. ■

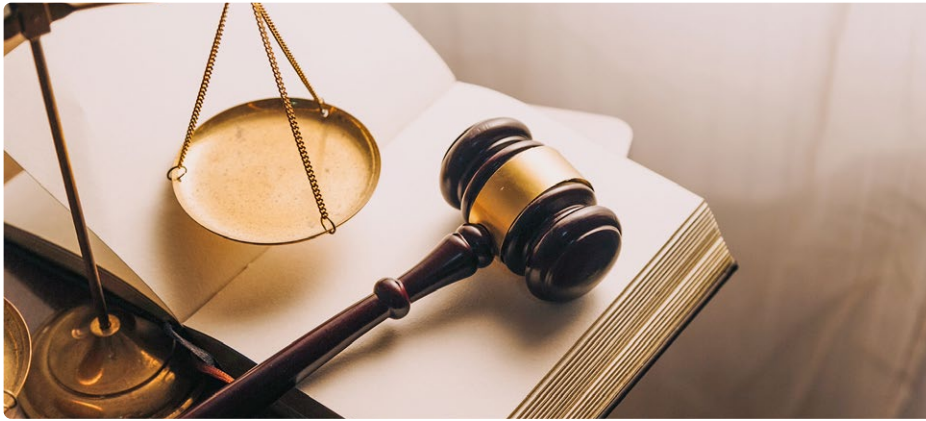


Foto: Adobe Stock, ARMMY/PICCA, Asset-ID-Nr.: 59024431

# Gemeinsam gewinnen



**von Berit Kochanowski**

## Vor Gericht

Als Anwältin kenne ich das gut:

Einen Erfolg im Gerichtssaal zu erzielen, ein Verfahren zu gewinnen, ist nicht nur für die Mandantin oder den Mandanten selbst, sondern auch für mich persönlich ein befriedigender, ein erfreulicher Moment.

Ich kenne aber auch das Gefühl der Niederlage: Ich bin der festen Überzeugung, dieses Verfahren kann ich nicht verlieren. Schließlich liegt das Urteil vor mir: Die Klage wird abgewiesen. Ich bin enttäuscht.

Manchmal ist das Urteil genauso wie erhofft. Trotzdem bleibt ein unbefriedigendes Gefühl zurück: Mit diesem Urteil ist wohl nicht das letzte Wort gesprochen. Zu vieles ist nicht angesprochen zwischen den Streitparteien. Es ist nur ein Etappensieg in einer langen Reihe von Konflikten, die mit der gerichtlichen Entscheidung nicht ihr Ende finden werden.

Vor Gericht fällt ein Urteil, sofern sich die Parteien nicht durch einen Vergleich einigen: Eine Partei gewinnt, die andere verliert. Der Rechtsstreit ist beendet. Wer vor Gericht Recht bekommen hat, fühlt sich bestätigt. Die unterlegene Partei fühlt sich vielleicht ungerecht behandelt.

Dieses Gefühl trägt dazu bei, dass sich manche Parteien und deren Anwälte wiederholt bei Gericht wiederfinden, einmal in der Rolle des Klägers, ein anderes Mal in der Rolle des Beklagten.

## Es geht auch anders

Eine Alternative zum Gericht ist die Mediation. Dabei leite ich als Mediatorin die Streitparteien dazu an, selbst eine Lösung für ihre Situation zu erarbeiten. Ich bin nicht Vertreterin der einen oder der anderen Seite, sondern „allparteilich“. Das bedeutet, dass ich alle Beteiligten begleite und sie durch das Verfahren lotse.

Mediation bei einem eingetragenen Mediator hemmt die gesetzliche Verjährung. Für die Beteiligten heißt dies: Sie können sich Zeit lassen und dennoch später die Gerichte anrufen, falls sie in der Mediation keine Einigung erzielen.

## Mediation ist lösungsorientiert

Mediation respektiert, dass die Parteien selbst wissen, was sie für ihre Situation brauchen. Darin liegt auch eine Selbstermächtigung, ein großes Vertrauen in die Kompetenzen der Beteiligten.

Mediation ist vertraulich: Ich darf über den Inhalt der Mediation selbst dann keine Angaben machen, wenn mich Parteien später als Zeugin in einem Verfahren benennen.

Mediation eignet sich nicht nur für Fälle, die vor Gericht ausgetragen werden könnten. Große Erfolge erzielen Mediator:innen auch in Schule, in der Pflege, bei Konflikten in Teams, bei der Begleitung von großen Bauvorhaben und Projekten. Meditative Methoden führen zu erstaunlich guten Ergebnissen, die oft sehr tragfähig und nachhaltig sind. ■

Berit Kochanowski ist Anwältin und Mediatorin. Seit kurzem ist sie Gemeindevorteilerin der Erlöserkirche.

# Spiele ohne Sieger



**von Manfred Perko**

Spielend lernen wir.

Kinder spielen Vater, Mutter, Kind, kochen in Puppenküchen, bauen Häuser aus Ästen und jagen als Räuber und Gendarm durch Parks.

Spielend lernen wir.

Spiele bilden die Wirklichkeit vereinfacht ab, helfen Fertigkeiten zu entwickeln und das mit „verringerten Konsequenzen“: Wer „abgeschossen“ wird ist nicht tot, sondern scheidet „nur“ aus. Spielend lernen wir: Wer am meisten hat, bekommt noch was dazu. Zum Beispiel Mensch-ärgere-dich-nicht – wer einen 6er würfelt, darf nochmal – und DKT oder Monopoly. Spielend lernen wir: Es gibt immer eine Siegerin/einen Sieger und viele Verlierer/innen. So ist das. Ist das so?

Seit den 70er-Jahren gibt es Bücher über „Spiele ohne Sieger“, Brettspiele mit kooperativ zu erreichenden Zielen. Spiele, die einfach Spaß machen. Die Menschen gemeinsam in Bewegung und Schwung bringen. Die Kooperation fördern. Spiele ohne Ausscheiden, ohne Verlieren, ohne Konkurrenz. Als wir mit unserem damals vierjährigen Sohn Mensch-ärgere-dich-nicht spielten, zeigte er keinerlei Interesse, jemand hinauszuerwerfen. „Ich besuche euch alle in euren Häusern“, war sein erklärtes Spielziel.

Spielend lernen wir: Alle gewinnen, wenn wir zusammenarbeiten. Gewinnen Begegnung, Erlebnisse, Freude und Freunde. Eigentlich müsste es „Spiele ohne Verlierer“ heißen! ■

Manfred Perko war unter anderem Jugendpfarrer für die Steiermark und Pfarrer der Erlöserkirche Liebenau. Seit 2021 ist er im (Un-)Ruhestand.

# Frauenfrühstück – Von Frauen für Frauen



Foto: Ivo Huber

von Sara Huber

Am 26. September laden wir zum ersten übergemeindlichen Frauenfrühstück in der Heilandskirche ein!

Wir beginnen um 9 Uhr mit einem gemütlichen Frühstück – Zeit zum Ankommen, Durchatmen und Kennenlernen. Danach erwartet euch ein praxisnaher Impulsvortrag, natürlich soll auch der Austausch nicht zu kurz kommen. Für die Kinder

gibt es eine Betreuung.

Im September ist **Elisabeth Mahra Sommitsch-Walzl** unsere Referentin zum Thema: **Alltag Deluxe – Zwischen To-dos und Terminen die eigene Mitte finden.**

Eingeladen sind alle Frauen – wie schön, wenn sich dabei verschiedene Generationen begegnen und austauschen! In den kommenden Monaten wird das Frauenfrühstück abwechselnd auch in weiteren Grazer Gemeinden stattfinden.

**Wir freuen uns auf euch!**



Foto: Adobe Stock, MandiraPix, Asset-ID: Nr. 553419944



Anmeldung im Pfarramt der Heilandskirche oder per QR-Code.

Wir bitten um einen kleinen Unkostenbeitrag.

## Lehrgang Krankenhausseelsorge



Foto: PHSergej Lepke

Es gibt Begegnungen, nach denen Menschen Esagen: „Du hast mir gutgetan.“ Das will die Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge ermöglichen. Wenn auch Sie sich vorstellen können, daran mitzuwirken: Für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen startet im November wieder ein ökumenischer Grundkurs mit fünf Modulen, dem ein Aufbaukurs mit Praxis und Reflexion folgt. Der Abschluss ist für November 2027 geplant.

### Informationsabend

Di, 8. Sept. 18.00 bis 21.00 Uhr  
Evi Krobath Saal (ehem. Gemeindegemeinschaftssaal) der Heilandskirche

### Nähere Informationen und Anmeldung

Pfr. Christian Hagmüller:  
0699 188 77 661,

[christian.hagmueller@evang.at](mailto:christian.hagmueller@evang.at)



## Neuer Vikar



Foto: Campus für Christus/ Sebastian Marik

von Justin Langbroek

Im Stress: Die Masterarbeit muss fertig werden und zugleich sollen schon Sachen für das Vikariat vorbereitet werden. Da fragt mich dann jemand: „Wo kommst du eigentlich ins Vikariat?“ Nachdem ich meine E-Mails ein wenig durchforstet habe, sehe ich: Heilandskirche, Graz! Und der Stress weicht der Freude: Ich freue mich, ab September als Vikar in der Heilandskirche mit da-

bei zu sein und die Ausbildung zum Pfarrer machen zu dürfen. Zu diesem neuen Anfang eignet sich eine kurze Vorstellung meinerseits: Ich heiße **Justin Langbroek**, bin 23 Jahre alt. Ich bin in den Niederlanden geboren und von klein an in Schladming aufgewachsen. Fürs Studium war ich fünf Jahre in Wien, freue mich jetzt, wieder in die Steiermark zurückzukehren und vorerst

die Prüfungen und Seminararbeiten hinter mir zu lassen. Ich bin ein leidenschaftlicher Musiker, koche gerne und bin immer bereit in ein neues, anregendes Buch reinzustoßern. So viel zu meiner Person. Ich freue mich darauf, diese Gemeinde kennenzulernen, die Höhen und Tiefen gemeinsam zu erleben und einen Platz im bunten Gemeindeleben zu finden!

# Neue Mitglieder der Gemeindevertretung



Foto: Gisela Ambrosch

## Gisela Ambrosch

Ich möchte zum Wachsen unserer Gemeinde beitragen, auch neue Kirchenmitglieder mit ihren unterschiedlichen Gaben in das pastorale Handeln einbinden und so den Frieden in der Gesellschaft wirksamer machen.

Liebingsbibelstelle: Römer 15,13

„Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“



Foto: Jörg Homann

## Jörg Homann

Am liebsten engagiere ich mich in der Familien- und Jugendarbeit, in der Öffentlichkeitsarbeit oder bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.

Liebingsbibelstelle: 1. Petrus 4,10

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“



Foto: Philip Rauter

## Doris Leipold

Ich freue mich darauf, in der Gemeinde mitzuwirken! Ich kann mir gut vorstellen, im Gottesdienst mitzuarbeiten, bei Bedarf gerne auch im Dialog-Team.

Liebingsbibelstelle: Psalm 23

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“



Foto: Berit Kochanowski

## Berit Kochanowski

Ich bin Mitglied des Prediger:innenkreises der Erlöserkirche und wirke an der Gestaltung von Gottesdiensten mit. Ansonsten versuche ich, da etwas beizutragen, wo gerade jemand gebraucht wird.

Liebingsbibelstelle: Psalm 62:

„Bei Gott schweigt meine Seele still. Von ihm kommt die Hilfe, die ich nötig habe.“

## Kindersommerwoche in der Erlöserkirche

Von Sabine Ornic und Conni Ornic

Die KinderSommerWoche ist vor 30 Jahren durch unsere ehemalige Gemeindegeweschwester Gertraud ins Leben gerufen worden. In all diesen Jahren war nur ein Thema doppelt, 30-mal wurden ganz neue Spiele, neue Zugänge zur Bibel gefunden, die unsere Kinder begeistert haben! Das macht die KiSoWo in der Erlöserkirche ebenso aus wie unsere wichtigste Regel: Hier be-

nehmen sich alle so, dass sich auch alle wohlfühlen. Gemeinschaft erleben, die gut tut, die trägt und Mut macht, Kirche ganz zu entdecken. Eine Kirche, die sich auszeichnet durch Lachen, Spaß, Freude und Akzeptanz.

So wird es auch heuer weitergehen: Die Woche ist bereits ausgebucht und hat das Zeug dazu, wieder ein voller Erfolg zu werden!



Fotos: Conni Ornic

## Taufen

Carlo Geisler  
Sofie Theresia Grinschgl  
Sophie Lea Haysen  
Rebecca Materna  
Emma Oberrauter  
Amelie Hiebler-Rossmann  
Theodor Bernhard Rotter  
Luna Posch  
Lotta Marina Walch

## Hochzeiten

Natalie Kampits und  
Thomas Luttenberger  
Tetiana Lutsyk  
und Tilmann Gräter  
Martina und Uwe Schöneich

## Eintritte

Peter Corey  
Ingrid Eckhart  
Heimo Gensinger  
Thomas Hahn  
Matthias Hehn  
Bernhard Käfer  
Ulrike Körbitz  
Felix Weißensteiner

## Todesfälle

Erika Dietl, 97  
Karin Grechenig, 84  
Helga Halb, 87  
Monika Jauk, 76  
Liselotte Just, 96  
Herfried Marketz, 85  
Heinz Reimitz, 93  
Franz Reiter, 75  
Bernd Walcher, 45  
Gunhild Zechner, 85  
Marlies Zeichen, 82

# „Alles hat seine Zeit“ – Segensfeier zum Pensionseintritt



Fotos: Sara Huber



Am 17. April feierten wir gemeinsam einen besonderen Übergang: Menschen, die in die Pension gehen oder bereits gegangen sind, kamen zusam-

men, um diesen Lebensabschnitt zu würdigen. Nach einem Willkommensgetränk gingen wir bewusst gemeinsam durch die Kirchentür – symbo-

lisch für den Schritt in die neue Zeit. In der Kirche blickten wir zurück und nach vorne und wer wollte, konnte sich segnen lassen. SH

## Neuer Klang im Gemeindesaal der Erlöserkirche

Von Thomas Hribernig

Schon seit vielen Jahren bestand in der Erlöserkirche der Wunsch, die Akustik im Gemeindesaal zu verbessern, da es bei zahlreichen Veranstaltungen oft sehr lebhaft und laut zugeht. Es wurde schließlich der Beschluss gefasst, die Decke des Gemeindesaals mit einer wirksamen Akustikdämmung auszustatten. Im März war es dann so weit: Die neue Decke wurde eingebaut. Auch wenn noch kleinere Detailarbeiten ausstehen, sind die Rückmeldungen zur ver-



Foto: Ulrike Wassermann

besserten Akustik und zur neuen Beleuchtung durchwegs positiv – und es war besonders schön zu erleben, wie viele freiwillige Helferinnen und Helfer das Projekt tatkräftig unterstützt haben!

## Ökumenischer Ausflug am 1. Mai



Foto: Uwe Pachmaier

Über 60 Personen nahmen am abwechslungsreichen Ausflug nach Mürzsteg, Neuberg und Müzzschlag teil.



Foto: Manfred Perko

## Konfirmationen in der Heilandskirche



14. Mai 2026

Foto: Verena Kiehlmaier

## Konfirmationen in der Erlöserkirche



14. Mai 2026

Foto: Wolfgang Ormig



17. Mai 2026

Foto: Verena Kiehlmaier



17. Mai 2026

Foto: Wolfgang Ormig

## Konfirmationen

### Heilandskirche

Clemens Astner  
Valentin Benedicic  
Alma Dietz  
Elisa Dorn  
Vera Eklaude  
Richard Frank  
Lina Gensinger  
Paul Grosseck

Ilan Herrich  
Paulus Jäger  
Carla Jakopovic  
Emilia Jakopovic  
Sarah Klampfl  
Marina Kusterle  
Noemi Leipold  
Elise Markt  
Veit Mogel  
Moritz Omann

Mareike Plaß  
Charlotte Reininghaus  
Tizian Seidel  
Ben von Lewinski  
Maximilian Wölfl  
Florian Zimmerl

### Erlöserkirche

Theresa Berghold  
Luis Buchholzer

Saskia Gamsriegler-Schweiger  
Gabriel Haschka  
Cornelia Jäger  
Mathilda Kainz  
Niklas Lang  
Laura Pölzl  
Moritz Prattner  
Ferdinand Rattinger  
Max Riebesmeier  
Leif Wilkening

## Unser Kinderspielplatz braucht Hilfe

Es ist leider unübersehbar: Unser Kinderspielplatz im Hof ist in die Jahre gekommen und nicht mehr sicher! Da die Sanierung kostspielig ist, bitten wir um Ihre Unterstützung. QR-Code zur Direktüberweisung (mit Ihrer Online-Banking-App scannen):



Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Foto: Adobe Stock, Maria, Asset-ID-Nr.: 945855611

## Kinder / Jugend / Familien

### Regelmäßige Treffen & Stammtische

#### Bunter Kindernachmittag

Cornelia Ornig und Team  
Nähere Infos im Pfarramt T 0699 188 77 651

Freitags, 1 x im Monat, 16.00 bis 18.00

Sommerpause von Juli bis September

2. Oktober Erntedank rund um die Welt

Gemeindesaal Erlöserkirche



Evangelische Jugend  
Graz Heilandskirche

#### J.C. – Jugendclub Juventus Christiani

Für alle Jugendlichen nach der Konfi-Zeit

Sommerpause in den Schulferien

Am 18. September geht es wieder los!

Mittwochs von 18.00 bis 21.00

JugendRaum Heilandskirche (ehemaliges Domino)

Zusammenkommen und gemeinsam essen, singen und spielen – lockeres Quatschen bis hin zu ehrlichen deep talks und aufbauenden Inputs.

Leitung: Levi Herrich, Iris Niedoba und Fabian Kochanowski mit Pfarrer Marcus Hütter

Infos per WhatsApp/Signal/SMS 0699 188 77 647

#### Studierende und Junge Erwachsene: EHG-Abende und HUWA-Stammtisch

Sommerpause – am 7. Oktober geht es im Sägewerk wieder los!  
Mittwochs um 20.00

HUWA-Stammtisch

Ungerade Kalenderwochen: Sägewerk (Schlögelgasse 1)

EHG-Abend

Gerade Kalenderwochen: Norbertine Bresslern-Roth Raum (ehem. EHG-Raum) der Heilandskirche

Infos zum Programm, Fotos und Kontakt: [www.ehg-online.at](http://www.ehg-online.at)  
Insta @EHG-GRAZ od. WhatsApp 0699 188 77 647 (Marcus Hütter)

## Freizeiten

Infos: [www.sofrei.at](http://www.sofrei.at) & [www.ejhc.at](http://www.ejhc.at)



#### KinderSommerWoche Auf den Spuren von ...

27. Juli bis 31. Juli

Gemeindesaal und Pfarrgarten der Erlöserkirche

Buntes Tagesprogramm für 6- bis 12-Jährige  
Infos auf [www.evangel-liebenau.at/ek/kisowo/](http://www.evangel-liebenau.at/ek/kisowo/)  
Siehe auch den Beitrag auf Seite 9!



#### Sommer-Zeltfreizeit in Banjole

17. bis 26. Juli

für 13- bis 17-Jährige  
10 Tage Spaß und Tiefgang,  
Sonne, Meer, Freunde, An-  
dachten und Musik. Es sind  
noch Restplätze frei – Infos

unter [www.ejhc.at](http://www.ejhc.at) und bei Leiter Marcus Hütter (0699 188 77 647)

## Regelmäßige Veranstaltungen für Erwachsene

### Heilandskirche

#### Seniorenclub mit Traudl Szyszkowitz

Dienstags, 14-tägig, 15.30

Evi Krobath Saal (ehem. Gemeindesaal) der Heilandskirche

8. September

Traudl Szyszkowitz: Wiedersehen nach dem Sommer



22. September

Wolfgang Timischl: Grundlagen  
Ultraschall, CT und MRT

6. Oktober

Jolanthe Soyka: Die Oper als Spiegel  
der Seele

#### Treffpunkt: Tanz

Donnerstags, 15.00 – entfällt während der Ferien

Margarete Hoffer Saal (ehem. Festsaal) der Heilandskirche

Kosten: 5 € pro Nachmittag

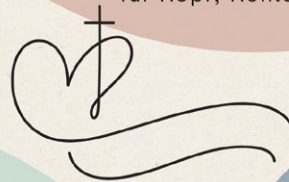
Infos bei Traudl Szyszkowitz, T 0664 510 42 26

### Erlöserkirche

## Einladung

### Brot für die Seele

ein spirituelles und geistliches  
Programm für Erwachsene  
für Kopf, Kehle und Herz



#### Brot für die Seele

1., 2. und 3. Donnerstag im Monat, 18.00

Sommerpause von Juli bis September

1., 8. und 15. Oktober

Gemeindesaal Erlöserkirche

Jeden Donnerstag ein anderes Thema – jede Woche ein anderer Zugang:

1. Donnerstag: Kopf – Intellektueller Impuls
  2. Donnerstag: Kehle – kommunikativer Austausch ...
  3. Donnerstag: Herz – etwas Meditatives, ein Herzgebet, Yoga ...
- Leitung: Pfarrer Marcus Hütter



#### Kreativkreis für Frauen

Am 1. Freitag im Monat, 16.00

3. Juli, 7. August, 4. September,

9. Oktober

Gemeindesaal Erlöserkirche

Lass dich inspirieren, erlebe nette Gemeinschaft – und schon entstehen wahre Kunstwerke!

Leitung: Heidrun Haupt-Sitter und Sabine Ornig

### Tanz mit uns!

Mittwochs, 16.30

Sommerpause – am Mittwoch, 30. September geht es wieder los.

Gemeindesaal Erlöserkirche

Kosten: € 6 pro Abend

Erste Schnupperstunde gratis

Infos bei: Lisa Lackinger T 0664 8596541

## Kultur / Musik

### Heilandskirche

#### Proben

Margarete Hoffer Saal (ehem. Festsaal) der Heilandskirche

(entfallen während der Sommerferien)

Bläserkreis: dienstags, 20.00 bis 21.30

Kantorei: mittwochs, 19.00 bis 21.00

Kinderchor: mittwochs, 16.30 bis 17.15

Infos bei Kantor Tamás Szócs, T 0699 188 77 608,

kantor@heilandskirche.st

graz gospel chor: mittwochs, 18.00 im Evi Krobath Saal (ehem. Gemeindesaal)

Infos unter [www.grazgospelchor.at](http://www.grazgospelchor.at)

### GESA – Grazer Evang. Seniorensing Akademie

(entfallen während der Sommerferien)

Proben: dienstags, 9.30 bis 10.30 (Konzertchor)

10.45 bis 11.45 (Singkreis)

Margarete Hoffer Saal (ehem. Festsaal) der Heilandskirche

Infos bei Diözesankantor Tamás Szócs, T 0699 188 77 608

kantor@heilandskirche.st (entfällt während der Ferien)

### Erlöserkirche



#### Sinn & Klang

jeden 5. Sonntag im Monat, 18.00

Erlöserkirche

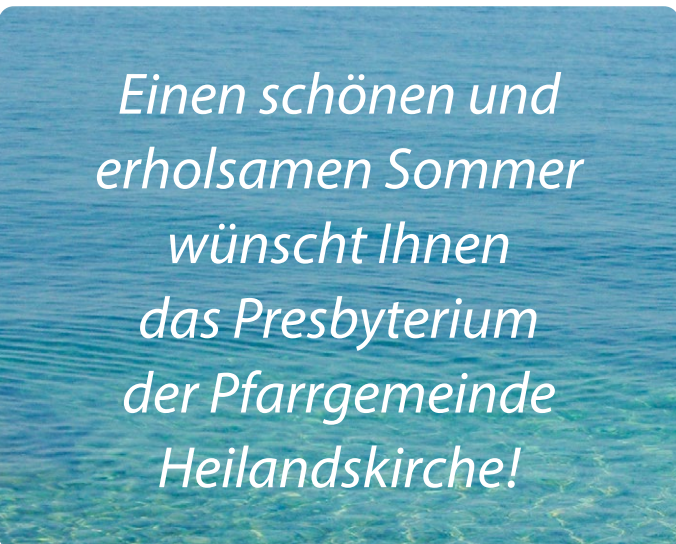
30. August

„Der ganze Fisch war voll Gesang“ – Biblische Balladen

(von Klaus-Peter Hertzsch)

Lesung: Vikar Niklas Müller

Musik: Marlene Trauner (Harfe)



## Einzelveranstaltungen

### Heilandskirche

Ein starkes Europa für Wohlstand, Freiheit und Sicherheit



evangelisches bildungswerk steiermark

5. Oktober, 18.00

Margarete Hoffer Saal (ehem. Festsaal) der Heilandskirche

Vortrags- und Diskussionsabend

mit Vizekanzler a. D. Abg. z. NR. Werner Kogler.

Eintritt frei!

### Erlöserkirche

#### Haus- und Gartensamstag

15. Juli, 12. September ab 8.00

Erlöserkirche Pfarrgarten

Miteinander verschönern wir unseren Erlösergarten und garteln und werken im und ums Haus herum! Dazu gute Gespräche und gemeinsames Mittagessen!



#### Gemeindefest der Heilandskirche

5. Juli nach dem Gottesdienst um 9.30

Hof der Heilandskirche

Siehe Rückseite der Ausgabe!

#### Sommerfest der Erlöserkirche

2. August nach dem Gottesdienst um 10.00

Erlöserkirche

Siehe Rückseite der Ausgabe!

## Anderswo

### TAG DER RELIGIONEN

27.9.2026



Alle Infos auf [graz.at/religionen](http://graz.at/religionen)



Eine Zusammenarbeit von Holding Graz, Stadt Graz und dem Interreligiösen Beirat der Stadt Graz



#### Tag der Religionen

27. September, 13.00 bis 16.30

15 Glaubensgemeinschaften öffnen an 13 Standorten ihre Türen. Eintritt frei.

Gemeinsamer Abschluss um 17.00 beim Baum des Interreligiösen Beirats im Volksgarten.

Programm und Infos auf [www.graz.at/religionen](http://www.graz.at/religionen)

# Die Grazer Gemeinden laden herzlich zu den Gottesdiensten

	<b>Heilandskirche</b> Kaiser-Josef-Platz, <b>9.30</b>	<b>Erlöserkirche</b> Raiffeisenstraße 166, <b>10.00</b>	<b>Johanneskirche</b> Geißberggasse 7, <b>10.00</b>	<b>Christuskirche</b> Burenstraße 9, <b>9.30</b>	<b>Kreuzkirche</b> Mühlgasse 43, <b>9.30</b>
<b>5.7.</b> 5. So. n. Trinitatis	Huber + Team  Generationengottesdienst Bläserkreis anschließend Gemeindefest	<b>10.00</b> S. Ornig + Team  Wir feiern Ferien – eine wohlverdiente Pause	Graf	Bischof  Christkehlichen	G. Nitsche
<b>12.7.</b> 6. So. n. Trinitatis	Weigold	<b>19.00</b> Kochanowski im Anschluss: Café Theol	<b>9.30</b> Gottesdienst in der Kreuzkirche Eckhardt + P. Nitsche Gottesdienst unter der Linde mit Grillerei		
<b>19.7.</b> 7. So. n. Trinitatis	Huber	<b>19.00</b> Pressinger-Buchsbaum Wildchurh: Gottesdienst in und mit der Natur	<b>10.00</b> Gottesdienst in der Johanneskirche Kopp-Gärtner		
<b>26.7.</b> 8. So. n. Trinitatis	Weigold	<b>19.00</b> Weigold im Anschluss: Café Theol	<b>9.30</b> Gottesdienst in der Christuskirche Geburtstagssonntag Eckhardt		
<b>2.8.</b> 9. So. n. Trinitatis	Herrgesell	<b>10.00</b> Hütter + Team anschl. Sommerfest	<b>9.30</b> Gottesdienst in der Christuskirche Eckhardt		
<b>9.8.</b> 10. So. n. Trinitatis	Huber	<b>19.00</b> Hütter im Anschluss: Café Theol	<b>9.30</b> Gottesdienst in der Kreuzkirche P. Nitsche Gottesdienst unter der Linde		
<b>16.8.</b> 11. So. n. Trinitatis	E.-Ch. Gerhold	<b>19.00</b> Kochanowski	<b>9.30</b> Gottesdienst in der Kreuzkirche P. Nitsche Gottesdienst unter der Linde		
<b>23.8.</b> 12. So. n. Trinitatis	Ambrosch	<b>19.00</b> S. + E. Ornig im Anschluss: Café Theol	<b>10.00</b> ORF III – Gottesdienst in der Christuskirche Schlagergottesdienst „Hier ist ein Mensch“ Eckhardt + Team		
<b>30.8.</b> 13. So. n. Trinitatis	Weigold	<b>18.00</b> Sinn & Klang „Der ganze Fisch war voll Gesang“ – Biblische Balladen Lesung: Vikar Niklas Müller Musik: Marlene Trauner (Harfe)	<b>10.00</b> Gottesdienst in der Johanneskirche Tokatli		
<b>6.9.</b> 14. So. n. Trinitatis	Brombauer + Flucher mit Einführung von Lehrvikar Justin Langbroek	<b>19.00</b> Hütter im Anschluss: Café Theol	<b>10.00</b> Gottesdienst in der Johanneskirche Ruisz		
<b>13.9.</b> 15. So. n. Trinitatis	Huber	<b>10.00</b> S. + E. Ornig zum Schulstart	Kopp-Gärtner	Eckhardt Konfirmation und Jubelkonfirmation Gemeindeband	Hüttermeyer+ P. Nitsche+Team LEGOStadt mit dem Bibelleseband
<b>20.9.</b> 16. So. n. Trinitatis	Weigold	<b>10.00</b> Hütter Tripp-Trapp/Viki + Emma	Team + Hagmüller Der Dritte gemeinsames Mittagessen	Eckhardt zum Beginn des neuen Schuljahres und Start des Konfi-Jahres	Lazar Schulanfangsgottesdienst
<b>27.9.</b> 17. So. n. Trinitatis	Huber <b>11.00</b> mini/Christen	<b>10:00</b> Gemeindebesuch zum Gottesdienst der Johanneskirche- Graz Nord kein Gottesdienst in der Erlöserkirche	Ruisz	Eckhardt	P. Nitsche, Lechner +Team Gottesdienst zum Anfassan Konfi-Vorstellung
<b>4.10.</b> 18. So. n. Trinitatis	Hergesell + Team Generationengottesdienst	<b>10.00</b> Hütter + Team Ernte Dank Fest-TAG: Programm auf Website der Erlöserkirche	Kopp-Gärtner	<b>10.00</b> Eckhardt ökum. Erntedankgottes- dienst in Thal kein Gottesdienst in der Christuskirche	P. Nitsche




## Weitere Gottesdienste

### Ungarische Gottesdienste


#### Magyar istentiszteletek

Heilandskirche

27. September, 16.00, Wagner 

### Lukaskapelle am LKH/Univ.-Klinikum

(Eingang Chirurgie) 10.00 Uhr


26. Juli, Graf 

23. August, Musikalische Andacht von Monika Rex-Rainwald

27. September, Ambrosch/Graf 


## Predigtstellen

### Feldkirchen (Standesamt)

27. September, 9.30, Ehrenreich 

### Kroisbach

(Wochentagskapelle der r.-k. Pfarrkirche)

20. September, 9.00, Hanek 

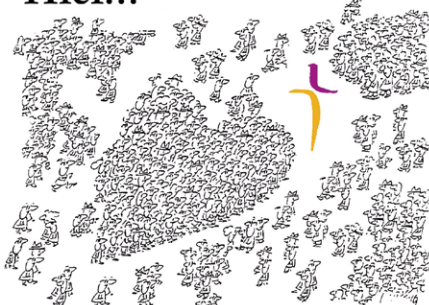
## Sommerabend-Gottesdienste in der Erlöserkirche Liebenau

Von 12. Juli bis 6. September feiern wir  
abends um 19.00 Uhr Gottesdienst!\*

So müssen Sie auch nach einem Wochenende  
unterwegs, nach einem Ausschlafsonntag oder  
einem Ausflug nicht auf den Sonntagsgottes-  
dienst verzichten.

\*Ausnahmen: 2. August Gottesdienst um 10.00  
Uhr; 30. August Sinn & Klang um 18.00 Uhr.

Hier...



... ist gut sein!

### Mitwirkende an dieser Ausgabe

Andrea Ehrenreich, Klaus Hanus (KH), Angelika Halbedl-Herrich (AHH), Sara Huber (SH), Marcus Hütter (MH), Brigitte Kratzwald (BK), Peter Lintner (PL), Alice Samec (SAM), Heinz Schubert (HS), Tamás Szócs (TS), Matthias Weigold (MW).

Wir freuen uns über kritische und  
positive Rückmeldung unter  
dialog@heilandskirche.st !



## Heilandskirche

8010 Graz, Kaiser-Josef-Platz 9

T 059 1517-60 821

Kirchenbeitrag -60 827

Friedhofsverwaltung -60 824

pfarramt@heilandskirche.st

www.heilandskirche.st

### Wir sind für Sie da:

Mo – Do 9.00 – 12.00

Di auch 13.30 – 17.00

(außer in den Sommerferien)

**Pfarrer Matthias Weigold**

weigold@heilandskirche.st

**PfarrerIn Sara Huber**

sara-linda.huber@evang.at

**Kuratorin Angelika Halbedl-Herrich**

kuratorin@heilandskirche.st

**Kantor Tamás Szócs**

kantor@heilandskirche.st

**Jugendbüro – EJHK**

**Manuela Ukowitz**

T 0699 188 77 666

Do 9.00 – 14.00

office@ejhk.org

www.ejhk.at



## Erlöserkirche Liebenau

**Pfarrer Marcus Hütter**

T 0699 188 77 647

marcus.huetter@evang.at

**Kurator Dieter Knoblauch**

dieter.knoblauch@evang-liebenau.at

8041 Graz, Raiffeisenstraße 166

T 0699 188 77 651

pfarramt@evang-liebenau.at

www.evangel-liebenau.at

### Wir sind für Sie da:

Di 13.00 – 18.00

Mi 9.00 – 14.00

Fr 9.00 – 14.00

**Diakonie**   
in der Pfarrgemeinde

### Gemeindepädagoge

**Martin Christen**

T 059 1517-60 830

Di und Do 15.00 – 16.00

christen@heilandskirche.st

### Diakonische Mitarbeiterin für Geflüchtete

**Raphaella Kellner**

T 0699 188 78 677

Mo und Mi 8.15 – 16.15, Fr 8.15 – 11.45

kellner@heilandskirche.st



## Gemeindefest der Heilandskirche

**5. Juli 2026 nach  
dem Gottesdienst  
um 9.30 Uhr  
im Hof der  
Heilandskirche**

**Kommen Sie vorbei,  
feiern Sie mit – bei  
jedem Wetter!**

JUBILÄUMSFEST:

# 30 JAHRE *Sommerfest*

in der Erlöserkirche



**am 2. August 2026**

**10 UHR FESTGOTTESDIENST**

Im Anschluss: Vielseitiges Programm zu "Auf den Spuren von ... damals und heute: 30 Jahre Sommerfest und KinderSommerWoche"

Und natürlich Getränke und Gegrilltes, Musik, Pool, Hüpfburg, Kaffee und Kuchen, gute Stimmung uvm.



**Erlöserkirche Graz-Liebenau**  
Raiffeisenstrasse 166, A-8041 Graz 0316 47 24 81  
[www.evangel-liebenau.at](http://www.evangel-liebenau.at) [pfarramt@evangel-liebenau.at](mailto:pfarramt@evangel-liebenau.at)



Erscheinungsort Graz, P.b.b.  
Zul.-Nr.: MZ 02Z033486 M  
Verlagspostamt 8010 Graz



Impressum: Nachrichtenblatt der Evangelischen Pfarrgemeinde Graz-Heilandskirche, 8010 Graz, Kaiser-Josef-Platz 9  
Herausgeberin: Evangelische Pfarrgemeinde Graz-Heilandskirche  
Amtsführender Pfarrer Matthias Weigold  
Chefredakteure: Peter Lintner und Matthias Weigold  
Fotos: Falls nicht anders angegeben, Evang. Pfarrgemeinde Graz-Heilandskirche  
Titelfoto: Adobe Stock, forkART Photography, Asset-ID-Nr.: 45024241  
Layout & Grafik: [www.roro-zec.com](http://www.roro-zec.com)  
Herstellung: MEDIENFABRIK GRAZ | Dreihackengasse 20 | 8020 Graz